

# Newsletter

RÜCKBLICK

## Art & Auction Collect



Freitag, 22. - Samstag, 23. März 2024

Jedes Frühjahr bringt nicht nur Sonne, sondern auch frische Chancen und helle Freude in unser Leben. Ebenso bietet jede aktuelle Auktion stets neue, unerwartete Möglichkeiten. Und dies macht das Auktionsgeschäft so abwechslungsreich und spannend. Unsere Bilanz der Frühjahrsauktion 2024 ist erfreulich, denn wir konnten eine ganze Reihe sehr guter Ergebnisse erzielen. Am 22. und 23. März waren insgesamt 1.400 Interessenten online und trieben die Preise voran. Wie vieles im modernen Leben bestimmt die sich stets verbessernde Online-Technik auch die Zukunft des Kunsthandels. Gleich vorweg möchten wir Sie deshalb über eine wichtige Entwicklung informieren: Kaufinteressierte Kunden verlagern immer mehr ihre Aufmerksamkeit vom Einzelhandel auf das Auktionswesen. Die Zukunft gehört denjenigen Auktionshäusern, die mit erfahrenen Internetplattformen kooperieren. Und deshalb arbeiten wir seit über zehn Jahren schon erfolgreich mit Lot-tissimo zusammen.

Immer mehr Kunstfreunde wollen alleine oder mit Freunden gemütlich zuhause online das Auktionsgeschehen verfolgen und mitbieten. Bei uns können sich die Kunden während der Vorbesichtigung ganz ohne Zeitdruck in der Friedrich-Ebert-Anlage oder auch online im Katalog ihr Objekt aussuchen. Während der laufenden Auktion informiert Lot-tissimo zeitnah, wenn das ausgesuchte Objekt aufgerufen wird. Und nun kann man online mitbieten - so wie für das Riemerschmid Service Meissen 1904-05, das 4.500 € erlöste.



Star unserer Frühjahrsauktion ist der englische Maler Albert Joseph Moore (1841-1893) mit seinen beiden barfüßigen Schönheiten in antikem Gewand.

Der Erfolg war abzusehen, denn einzelne Werke des englischen Malers aus der Epoche von Queen Victoria werden besonders in den USA und in England hoch verehrt und bewertet.

Die sinnlichen Gemälde unserer beiden schlanken Ladies hob der internationale Handel zunächst einzeln auf 15.000 € bzw. 18.000 €. Unter Vorbehalt waren sie aus diplomatischen Gründen zuerst einzeln zugeschlagen worden. Danach boten wir sie als Paar an und erlösten damit 65.000 €. Erworben hat sie der Londoner Kunsthandel.



Auch das vornehme Männerportrait von Cropley Ashley-Cooper (1768-1851) ging für 2.750 € zurück in die Familie des Abgebildeten.

William Owen (1769-1825) portraitierte den 6<sup>th</sup> Earl of Shaftesbury mit lebendigem, etwas schräg zur Seite gerichtetem Blick. Als Mitglied des Parlaments war der Politiker auch stellvertretender Sprecher des adligen House of Lords. Der Portraitierte gehört zu den bedeutenden Persönlichkeiten der vergangenen Welt des britischen Empires.



In die klassische deutsche Moderne entführt uns das kleinformatige Aquarell „Die Hölle. Erster Gesang“ von Lovis Corinth (1858-1925). Der Einblick in Dantes düstere Unterwelt bekommt durch die Entstehung im letzten Lebensjahr des Berliner Sezessionisten eine ganz eigene Note. Für das ausdrucksstarke Blatt konnten 6.900 € erzielt werden.



Der franko-rumänische Bildhauer Demétre Haralamb Chiparus (1886-1947) gilt als herausragender Vertreter des Art Déco. Seine anscheinend ganz in ihre eigene Welt versunkene „Priesterin“ wird nun ihre eleganten Arme in einem neuen Heim ausbreiten. Das schlanke Figürchen in meisterlichem Mix aus Bronze und Elfenbein erlöste 18.400,00 €.



*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG



Wie auch bei der vorherigen Dezember-Auktion erhielten Möbel in diesem Frühjahr wieder zufriedenstellende Zuschläge. Historische Möbel von gehobener Qualität verbinden kunsthandwerkliche Meisterschaft mit Schönheitssinn und Funktionalität sowie moderner Nachhaltigkeit. Hierzu gehört auch unser meisterhafter Barockschränk aus Braunschweig. Für 28.750 € wird das 1740 in der Hansestadt an der Oker entstandene Stück nun einen neuen Sammler erfreuen.

Ausgesprochen bereichernd für unseren europäischen Kunstmarkt sind Möbel aus dem asiatischen Kulturbereich. So hatten wir in diesem Frühjahr einen musealen Zylindersekretär aus Japan in unserem vielfältigen Portfolio. Das aparte Möbel aus der Meiji-Periode (1868-1912) zeigt die typische ornamentale Yosegi-Marketerie. Zahlreiche nützliche Schubladen gliedern das japanisches Schreibmöbel, das für 5.175 € ein passendes Zuhause gefunden hat.



Für 8.750 € ging die Prunkboulle-Kaminuhr aus Ebenholz mit vergoldeter Bronze an einen Uhrenliebhaber mit Sinn für das Prachtige.

Kein Geringerer als der brillante André-Charles Boulle (1642-1732) war im Jahr 1892 Vorbild für Henry Dasson & Cie, der in der Belle Epoque als Ebenist und Bronzeur seine größten Erfolge erzielte.



*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG

Die um 1750 in Paris gefertigte Standuhr zeigt einen mit exotischen Hölzern exzellent furnierten Eichenkorpus. Seine feuervergoldeten Bronzebeschläge künden vom spielerischen Geist des französischen Rokoko. Urheber ist Balthazar Lieutaud, Hoflieferant für König Louis XV. Der elegante hochwertige Zeitmesser erlöste 10.000 €.

Unser Reisekoffer mit Lederbezug, gefüllt mit Meissner Porzellan aus der Punktzeit (1763-73), erlöste 13.750 €. Sein nützlicher wie graziler Inhalt besteht aus Teekanne, Milchgießer, Zuckerdose, Löffelpaar und einem Paar Tassen mit Unterschale und Tablett. Christian Loehning staffierte das Service in Graucamaieu-Malerei mit mythologischen Szenen.





Aus  
französischem  
Privatbesitz erhielten  
wir die ausgefallene Silber-  
sammlung von 70 Teilen. Der  
Silberfreund erwarb im Lauf der  
Jahre die variantenreiche Kollektion  
aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Die  
Stücke aus Augsburg, Berlin, Dresden,  
Düsseldorf, Nürnberg und London  
erweckten bei unseren Kunden aus-  
gesprochen großes Interesse. Dies  
führte zu einem hervorragenden  
Ergebnis von 56.000 €  
für die gesamte  
Sammlung.



*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG



Regelrecht grandios ist das Resultat von 15.000 € für unsere reichhaltige Sammlung von 150 Tierfiguren aus Porzellan.

Besonders die bunte Vogelwelt hat es den Porzellanfreunden aus aller Welt angetan.

Nun schmettern die gefiederten Sänger ihre Lieder u.a. in den USA, in Italien oder auch in Spanien.



Die Freude an Schmuck aller Art und Epochen ist auch an den sehr guten Ergebnissen in unserer diesjährigen Frühjahrsauktion wieder deutlich zu erkennen.

In unserem Angebot sind regelmäßig Spitzenobjekte für hochkarätige Händler, die auch auf der Tefaf in Maastricht zu finden sind. Auf diesem Weg wird das Auktionshaus Metz zum Lieferanten für die wichtigste Kunst- und Antiquitätenmesse der Welt.

Auch für den kommenden Sommer 2024 garantieren wir Ihnen eine spannende Auktion. Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass wir eine hochkarätige Sammlung aus der Schweiz für die kommende Auktion am Freitag, den 19. und Samstag, den 20. Juli anbieten werden. Gleichzeitig freuen wir uns über weitere Einlieferungen.

Wir werden Sie rechtzeitig über unseren Newsletter sowie unsere Website [metz-auktion.de](https://www.metz-auktion.de) informieren.

Weltweit stehen wir Ihnen gerne für nähere Informationen sowie zur persönlichen Beratung zur Verfügung - Vorfinanzierung möglich.

**V O R S C H A U**

**Art & Collect** AUCTION

**Freitag, 19. Juli 2024**

**Samstag, 20. Juli 2024**

*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG



Prunkkrug  
Leipzig, Meister J. P. Schmidt 1683  
Silber, vermeilt, ca. 829 g  
H=20,3 cm